

## Lektionsplan 9: Umgang mit Geld

### ③ **Vision (10 Min): Frei werden von schlechten Prägungen**

Wir wachsen auf mit verschiedenen Prägungen, die wir von unseren Eltern und unserem Umfeld übernehmen – meistens ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Manche davon sind gut und hilfreich, manche davon sind aber auch nicht gut und hindern uns, nach Gottes Vorstellungen frei zu leben.

Das Gute ist, dass wir darin nicht gefangen bleiben müssen, sondern dass Gott solche negativen Prägungen aufdecken kann und uns hilft, davon frei zu werden. Lass alle Gott fragen:

*Gott, was hat meinen Umgang mit Geld geprägt?*

Gib allen zwei Minuten Zeit, um Gott diese Frage zu stellen. Tauscht euch nun darüber aus und diskutiert, welche der Prägungen nicht gut sind. Wenn jemand eine negative Prägung erzählt, dann lass ihn Gott fragen: *Wie möchtest du mich davon frei machen?*

Wenn bei einer Prägung nicht klar ist, ob sie positiv oder negativ ist, dann verweise an dieser Stelle auf die Lektion und greife sie ggf. danach nochmal auf.

### ⑤ *Die Teile Lehre und Üben sind dieses Mal nicht getrennt.*

### ⑥ **Lehre + Üben (50 Minuten): Die Zeit wird nicht reichen, um alle Übungen zu machen!** Überlege, welche zwei oder drei der Übungen du mit deiner Gruppe machen möchtest.

Wenn du Erfahrung darin hast, andere darin zu leiten, falsche Brillen abzulegen (siehe Handbuch Lebensbereinigung: „Falsche Brillen ablegen“), dann kannst du am Ende der Lektion 10min für eine gemeinsame Gebetszeit mit der ganzen Gruppe einplanen. Jeder soll dabei leise ins Gespräch mit Gott kommen und ihm jeweils die Frage stellen, die du laut allen sagst. Nutze dafür die Einstiegsfrage „Gott, durch welche Brille sehe ich Geld?“ und gehe dann durch die nächsten Schritte, während du jeweils genügend Zeit lässt.

Auf diese Weise kannst du allen gleich helfen, wichtige Schritte zu gehen, um frei zu werden von schlechten Prägungen zum Thema Geld.